

# JUBILÄUMSKONZERT

2  
1 8 9 0  
1  
1 2 5  
J a h r e



Festschrift mit Programm

SAALBAU Frankfurt-Griesheim

Sonntag, 1. November 2015, 17 Uhr — Eintritt frei



*Meine Mission:*

*Mit meiner Kompetenz  
für das sichere  
Wachstum Ihres  
Vermögens da zu sein!*

**Thomas Buhlmann**

Leiter Anlageberatung  
und Vermögensverwaltung



**Volksbank  
Griesheim eG**

Alte Falterstraße 10

65933 Frankfurt

Tel. 069-38011-0

[www.volksbank-griesheim.de](http://www.volksbank-griesheim.de)

## **Ebenso bewegt wie die Musik ist auch das Vereinsleben der *Heiterkeit***

Wohlüberlegte Variationen von Lautstärke und Tempo sind die Basis für gelungene Musik. Bei der *Heiterkeit* sind es die Menschen, die Schwung in das Vereinsleben bringen:

- die Impulsiven, die voller Freude den Verein gegründet haben
- die Leisen, die im Stillen den Fortbestand des Vereins gewährleisten
- die Lauten, die mit einem Knall zur Ordnung rufen
- die Rhythmustruppe, die im Laufschrift die Vereinsarbeit an die jeweiligen Gegebenheiten anpasst
- die Teamplayer, die dafür sorgen, dass neue Spielerinnen und Spieler ins Orchester hineinwachsen
- die Langen, die das Orchester seit vielen Jahren unterstützen
- die Kurzen, die das Orchester durch Gastspiele bereichern
- die Langsamen, die ihre Zeit brauchen
- die Schnellen, die immer einen Schritt voraus sind.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Stöbern in unserer Festschrift. Lernen Sie die *Heiterkeit* in all ihren Facetten näher kennen – ob bei unserem jährlichen Herbstkonzert, im Advent, beim Neujahrsempfang, beim Mainuferfest, bei Geburtstagen, Hochzeiten oder auch bei Trauerfeiern. Wir haben für jeden Anlass den passenden Ton.

Wir sind stolz darauf, mit unserem Verein 125 Jahre Musikgeschichte in Griesheim geschrieben zu haben.

### **Feiern Sie mit uns Geburtstag!**

Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890  
Frankfurt am Main-Griesheim e. V.  
- Der Vorstand -

*Burkhard Kours*  
1. Vorsitzender

*Gaby Gottschalk*  
1. Schriftführerin

*Joachim Schumak*  
1. Kassierer

*Davina Haimerl*  
Beisitzerin

*Hubert Gottschalk*  
2. Vorsitzender

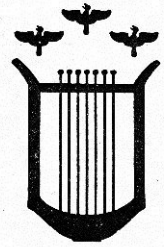
*Birgit Schimmel*  
2. Schriftführerin

*Darius Erbach*  
2. Kassierer

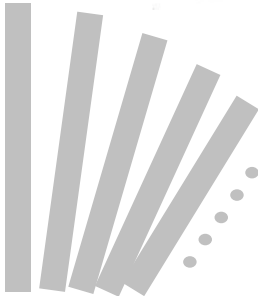
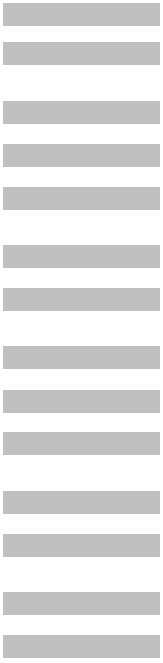
*Simone Polata*  
Beisitzerin



1890



1950



*Akkordeon-Musikverein*  
**HEITERKEIT** von 1890  
 Frankfurt am Main-Griesheim e. V.



Heiterkeit von 1890

**Grußwort  
des Hessischen Ministerpräsidenten  
Volker Bouffier  
zum  
125-jährigen Bestehen des  
Akkordeon-Musikvereins Heiterkeit**



Wenn ein Verein auf eine 125-jährige Tradition zurückblicken kann, dann ist dies schon für sich genommen ein Ereignis, das eine angemessene Würdigung verdient. Denn das beachtliche Jubiläum zeigt, dass es den Mitgliedern über die Zeiten hinweg immer gelungen ist, Menschen für ihre Sache zu begeistern. Wenn der Verein darüber hinaus für sich in Anspruch nehmen kann, der älteste seiner Art in Deutschland zu sein, dann darf die Gratulation besonders herzlich sein.

Ich freue mich, dem Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890 Frankfurt am Main-Griesheim e. V. meine Glückwünsche zum 125-jährigen Bestehen übermitteln zu können. Dass mit ihm der älteste Akkordeon-Verein Deutschlands seine Heimat in Hessen hat, ist für unser Land eine Auszeichnung. Er führt Menschen zusammen, die sich für die Akkordeonmusik begeistern, und er bereichert die Vielfalt der Kultur in Hessen.

Viele hören gerne Musik, viele möchten auch gerne selbst Musik machen. Ihnen allen bieten Organisationen wie der Akkordeon-Musikverein Heiterkeit die Möglichkeit, Konzerte zu genießen oder selbst zu musizieren. Dabei dürfen wir nicht übersehen, dass alle Vereine erst durch das Engagement ihrer Mitglieder mit Leben erfüllt werden. Anlässlich des Jubiläums gilt mein herzlicher Dank deshalb allen, die mit ihrem Einsatz an Arbeitskraft und Zeit den Akkordeon-Musikverein Heiterkeit prägen.

Ich wünsche dem Verein und seinen Mitgliedern viel Freude und Erfolg für die kommenden Jahre und Jahrzehnte.

Volker Bouffier  
Hessischer Ministerpräsident

Heiterkeit  
ist die Mutter der  
glücklichen Einfälle.

*Luc de Clapiers,  
Marquis de Vauvenargues*





**Grußwort  
unseres Schirmherrn  
Peter Feldmann  
Oberbürgermeister  
der Stadt Frankfurt am Main  
zum  
125-jährigen Bestehen des  
Akkordeon-Musikvereins Heiterkeit**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
es ist mir eine besondere Freude, dem Akkordeon-Musikverein Heiterkeit zum 125-jährigen Jubiläum meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Der 1890 gegründete Verein hat eine lange Tradition in der Frankfurter Musikgeschichte. Die Mitglieder haben in all diesen Jahren mit ihrem musikalischen Können einen wertvollen Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt geleistet.

Die Freude am gemeinsamen Akkordeonspiel verbindet alle Mitglieder des Orchesters. Damit befinden sie sich in bester Gesellschaft, denn das Akkordeon macht Karriere. An vielen Musikhochschulen in Deutschland wird das Beherrschen der ehemaligen „Quetschkommode“ als akademische Disziplin geführt. Darüber hinaus gibt es ein beträchtliches Repertoire von Werken,

die speziell für das Akkordeon geschrieben wurden.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern und Freunden des Akkordeon-Musikvereins Heiterkeit, die das Orchester in den 125 Jahren getragen haben. Für die Zukunft wünsche ich dem Verein alles Gute und weiterhin viele erfolgreiche Konzerte.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Feldmann  
Oberbürgermeister  
der Stadt Frankfurt am Main

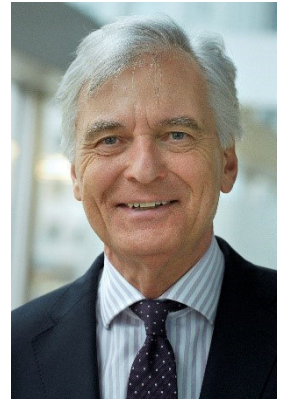
Offenheit  
und Heiterkeit  
öffnen alle Türen.

*Verfasser unbekannt*





**Grußwort des Kulturdezernenten  
Stadtrat  
Prof. Dr. Felix Semmelroth  
zum  
125-jährigen Jubiläum des  
Akkordeon-Musikverein Heiterkeit**



In diesem Jahr feiert der Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890 sein 125-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum möchte ich der Musikgemeinschaft und allen Mitwirkenden meine herzlichste Gratulation übermitteln.

Ein solch bemerkenswertes Vereins-Jubiläum lädt dazu ein, Entstehung und Entwicklung zu reflektieren sowie gleichermaßen Pläne für Zukünftiges zu schmieden.

Die Geschichte dieses Musikvereins, des ältesten, bis heute fortbestehenden Akkordeon-Vereins in Deutschland, ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie tief Kulturinstitutionen in unserer Stadt verwurzelt sind und vor allem, wie Bürgerinnen und Bürger als Mitglieder des Vereins aktiv das städtische Musikleben mitgestalten.

Generationen von Musikerinnen und Musikern musizierten und konzertierten bislang im Akkordeon-Verein. Bis

zum heutigen Tage stellen sie ihre Zeit, ihr Können und ihre Musikbegeisterung zur Freude zahlreicher Musikliebhaber zur Verfügung. Zudem führen sie immer wieder Kinder und Jugendliche an die Musik heran und fördern mit großer Einsatzbereitschaft das Gemeinschaftsgefühl im Stadtteil Griesheim.

Der traditionsreiche Akkordeon-Musikverein Heiterkeit kann mit berechtigtem Stolz auf 125 Jahre aktive Musikgeschichte zurückschauen.

Ich danke herzlich für das anhaltende Engagement der Mitglieder des Akkordeonvereins und wünsche für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Prof. Dr. Felix Semmelroth  
Stadtrat und Kulturdezernent  
der Stadt Frankfurt am Main



**Grußwort  
des Präsidenten des  
Deutschen Harmonika-Verbandes e. V.  
Jochen Haußmann MdL  
zum  
125-jährigen Bestehen des  
Akkordeon-Musikvereins Heiterkeit**

Liebe Mitglieder des Akkordeon-Musik-  
verein Heiterkeit von 1890 Frankfurt  
am Main-Griesheim e. V.,  
liebe Akkordeonfreunde,  
liebe Gäste des Jubiläumskonzerts,

welch eine besondere Ehre, ein Gruß-  
wort für den ältesten Akkordeonverein  
in Deutschland zu schreiben. 125 Jahre  
ist ein außergewöhnliches Vereinsjubi-  
läum. Im Namen des Deutschen Harmo-  
nika-Verbandes gratuliere ich sehr  
herzlich zu 125 Jahren Akkordeon-Mu-  
sik in Frankfurt am Main-Griesheim.

Es ist schon bemerkenswert und ver-  
dient große Anerkennung und Respekt,  
dass sich auf Initiative von Johann  
Bohn, Albert Dieth und Wilhelm Scheich

im September 1890 achtzehn musikbegeisterte Gründungsmitglieder entschlossen haben, den „Humoristischen Verein ‚Heiterkeit‘“ aus der Taufe zu heben.

In einer Zeit, in der in Deutschland Auswanderer aufgrund der schlechten Lebenssituation das Land zu Hauf verlassen hatten, sorgten die Vereinsmitglieder in Frankfurt-Griesheim schon mit dem Vereinsnamen für Optimismus und Lebensfreude. Wie wichtig dies war, zeigte sich in den folgenden schwierigen sechs Jahrzehnten des Vereinsbestehens.

In der Folgezeit blühte der Verein auf und wirkte am Gemeindeleben tatkräftig und vor allem mit begeisternder Akkordeonmusik mit. Ob es Konzerte, gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Vereinen oder Vereinsausflüge sind, es unterstreicht ein vorbildliches ehrenamtliches Engagement in der Kommune und darüber hinaus.

Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen. Eine herausragende Auszeichnung war 1991 die Verleihung der Pro-Musica-Plakette durch den damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.

Der Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890 leistet einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag dadurch, dass Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren musikalisch ausgebildet werden und aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Einen herzlichen Dank an Vorstand Burkhard Kours und sein Team,

an die Dirigenten und musikalischen Ausbilder Thorsten Kolar, Joachim Schumak und Simone Polata sowie an alle Mitglieder, die sich aktiv oder fördernd für den Akkordeon-Musikverein Heiterkeit einsetzen.

Der Deutsche Harmonika-Verband e. V. wünscht für das 125-jährige Jubiläum alles Gute und zahlreiche Gäste, neue Mitglieder und viele Jubiläumssponsoren.

Mögen vor allem viele junge und junggebliebene Besucherinnen und Besucher sich von der Begeisterung und Faszination „unseres“ Akkordeons anstecken lassen und das Akkordeonspiel erlernen.

Jochen Haußmann MdL  
Präsident des  
Deutschen Harmonika-Verbandes

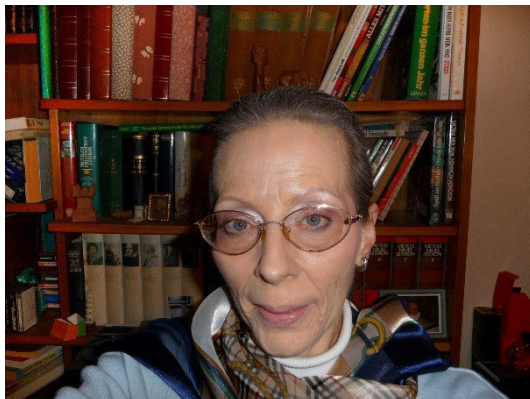
Der Heiterkeit sollen wir,  
wann immer sie sich einstellt,  
Tür und Tor öffnen,  
denn sie kommt nie zur unrechten Zeit.

*Arthur Schopenhauer*



**Grußwort  
der Vorsitzenden des  
Vereinsrings Griesheim e. V.  
Ursula Schmidt  
zum**

**125-jährigen Bestehen des  
Akkordeon-Musikvereins Heiterkeit**



Jedes Jahr am ersten Sonntag im November gibt es in unserem Stadtteil einen besonderen kulturellen Höhepunkt: Der Akkordeon-Musikverein Heiterkeit lädt zu seinem Herbstkonzert ein.

Es ist eine jahrzehntelange schöne Tradition. Die Gäste erleben ein interessantes, abwechslungsreiches Programm, das Musik für jeden Geschmack, von modern bis klassisch, bietet. Wenn die allerjüngsten Musiker ihre Stücke spielen, dann kann man erleben, wie intensiv und kreativ dieser Verein seinen Nachwuchs fördert.

Außerhalb des alljährlichen Konzertes musiziert und engagiert sich der Akkordeon-Musikverein auch mit Auftritten bei Empfängen und Festen. Beim „Alt Griesheimer Adventsfenster“-Termin im Jugendclub sind vom Ensemble viel mehr als nur weihnachtliche Klänge zu hören.

Die Zuhörer werden aber nicht nur musikalisch gut unterhalten, sondern erfahren auch immer viel Wissenswertes über die Musikstücke und deren Kompo-

nisten. Dieses Hintergrundwissen, in leichter, lockerer Art erzählt, trägt zum besseren Verständnis bei und steigert das Musik-Erlebnis.

Man merkt sehr deutlich, dass hier Menschen mehr tun, als nur ihrem Hobby nachzugehen. Die Freude am Musizieren, speziell mit diesem besonderen Instrument Akkordeon, überträgt sich auch auf die Zuhörer. Und die Forderung nach mehreren Zugaben ist immer ein deutlicher Beweis dafür.

Der „Vereinsring Griesheim“ und alle seine Mitglieder gratulieren dem Akkordeon-Musikverein Heiterkeit ganz herzlich zu seinem 125-jährigen Jubiläum.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Erfolg, zahlreiche Zuhörer bei den Auftritten, keine Sorgen um den Nachwuchs und freuen uns schon auf die weiteren Konzerte!

Mit herzlichem Gruß  
Ihre

Ursula Schmidt  
- Vorstandsvorsitzende -



Die Heiterkeit gleicht  
einem Garten,  
in welchem selbst Unkräuter  
zu Altruisten werden.

*Martin Gerhard*



Ein Grußwort schreiben,  
das kann jeder, wir finden  
einen Glückwunsch mit  
Bildern schöner.



125 Jahre wird die Heiterkeit,  
da sind wir gerne bereit,  
unsere sieben Sachen zu packen  
und uns auf den Weg zu machen.  
Wir freuen uns, eure Gäste zu sein,  
dann feiert ihr nicht allein.

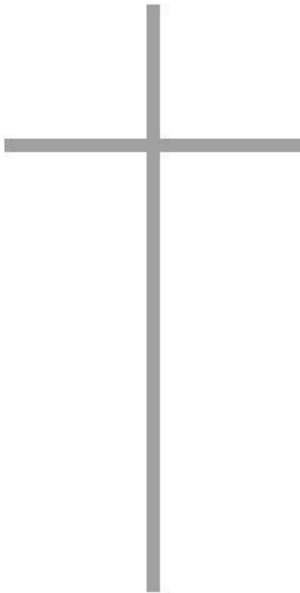
Für die nächsten  
125 Jahre wünschen  
wir viel Glück  
und alle Zeit viel Spaß  
mit der Musik.



Es grüßt das 1. Akkordeonorchester Waldsassen e. V.



Vereinsfoto um 1900



Wir gedenken unserer  
verstorbenen Mitglieder.

Unser Dank gilt  
ihrem Engagement  
für die *Heiterkeit*.





1949

oben: *Der Vorsitzende Anton Hackel ehrt verdiente Mitglieder, u. a. den späteren Dirigenten Erwin Stein (2. v. l.)*

unten: *Die Jugend der Heiterkeit im gleichen Jahr*



## ***Aktuelle Neuerscheinungen für Akkordeon-Orchester***

### **ENIGMA VARIATIONS**

Das bedeutende Orchesterwerk von Edward Elgar, aufgeteilt in drei Teile,  
in einem erstklassigen Arrangement von **Stefan Hippe**

### **ZWEI ABENDLIEDER – ZWEI DEUTSCHE SCHLAGER – ZWEI WIENER LIEDER**

Drei Ausgaben mit jeweils zwei alten Melodien,  
in ein neues Gewand verpackt von **Wolfgang Ruß**

**Besuchen Sie uns im Netz unter [www.russ-musikverlag.de](http://www.russ-musikverlag.de)**

GABRIELE RUSS  
  
MUSIKVERLAG



**Mundharmonikas • Akkordeons  
Reparaturen • Stimmzungen  
Zubehör • Geschenkartikel**

**HOHNER**  


**Akkordeon-Service Thomas Hofmann**  
Darmstädter Straße 104 · 63128 Dietzenbach  
Fon / Fax 06074-483295 · [info@akkordeon-hofmann.de](mailto:info@akkordeon-hofmann.de)



# Chronik der Heiterkeit

## 1890

Griesheim zählt exakt 4040 Einwohner, als die Musikfreunde Johann Bohn, Albert Dieth und Wilhelm Scheich sich über die Möglichkeit unterhalten, eine „Humoristische Musikgesellschaft“ zu gründen. Daraus entsteht am 24. September 1890 im Gasthaus „Zum Taunus“ ein

Humoristischer Verein  
„Heiterkeit“  
Griesheim am Main.

18 junge Männer treten dem Verein sofort bei. Wilhelm Scheich wird erster Vorsitzender und Josef Noll erster Dirigent. Neben regelmäßigen musikalischen Proben, Konzertauftritten und Vereinsausflügen pflegt man die Geselligkeit.



Bis zur Jahrhundertwende wird auf verschiedensten Instrumenten gespielt. Die Anschaffung von Handharmonikas gibt den Mitgliedern neuen Ansporn und schon bald werden bei Wettstreiten die ersten schönen Erfolge erzielt.

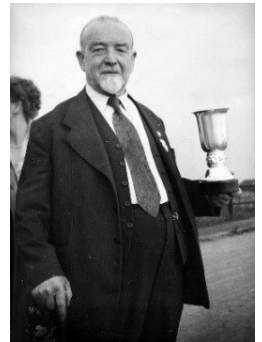
## 1911

Besonders stolz sind wir auf die Tatsache, dass seit 1911 eine vollständige Dokumentation der Vereinsgeschichte existiert: Die Kladden mit den handschriftlichen Protokollen der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen sind lückenlos erhalten und berichten von einem bewegten Vereinsleben.

## 1918

Durch die Einberufung vieler Mitglieder zum Wehrdienst während des Ersten Weltkrieges war die Vereinstätigkeit vorübergehend zum Erliegen gekommen.

Unter Anton Starrmann (Vorsitzender, später Ehrenvorsitzender) und Ludwig Eichhorn (Dirigent) findet sich nach dem Krieg wieder eine Handvoll junger Menschen zum erfolgreichen Musizieren zusammen.



Der Vereinsname lautet nun schlicht und einfach:

Verein Heiterkeit.

Später übernimmt bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges Philipp von Dungen die Leitung des Orchesters.

## 1949

Mit nur drei (!) Spielern wird nach dem Zweiten Weltkrieg wieder neu begonnen. Die Leitung hat Karl Koch und man spielt auf neuen chromatischen Akkordeons, denn ein großer Teil des Vereinsinventars ist leider durch die Kriegswirren verloren gegangen. Anton Hackel wird zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Er bekleidet dieses Amt 25 Jahre; von 1975 bis zu seinem Tod im Jahr 1994 ist er Ehrenvorsitzender des Vereins.

## 1952

Erwin Stein wird für viele Jahre Dirigent. Erfreulicherweise erhöht sich in dieser Zeit die Zahl der Spieler erheblich. Neben eigenen Konzerten tritt man auch zusammen mit befreundeten Akkordeonvereinen auf und nimmt an Wertungsspielen teil.

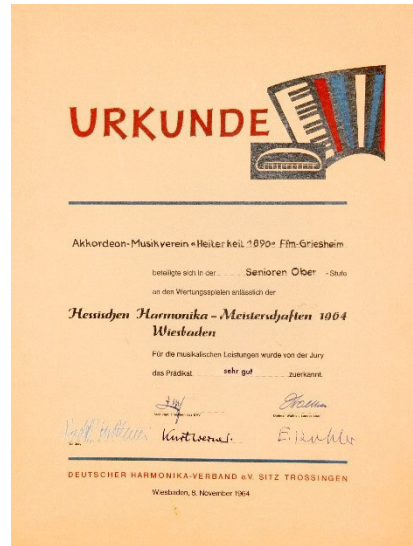
## 1960

Dem veränderten Tätigkeitsfeld entsprechend, wird der Vereinsname geändert in „Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890 Frankfurt-Griesheim“.

## 1964

Bei den hessischen Harmonika-Meisterschaften in Wiesbaden wird dem Orchester in der Senioren-Ober-Stufe das Prädikat „sehr gut“ verliehen.

Bis Ende der 60er-Jahre ist die Gaststätte „Badischer Hof“ in der Linkstraße das Übungslokal für die Orchester und Schülergruppen, danach die Sporthalle des Athletik-Sportvereins 1900, seit 1987 das Bürgerhaus Griesheim.



## 1972

Musikdirektor Hans Georg Baumann übernimmt die musikalische Leitung der Orchester und Schülergruppen. Zeitweise steigt die Zahl der Akkordeonschüler auf fast 50 an.

Gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Vereinen und Vereinsausflüge werden organisiert, später auch jährlich eine Konzertfahrt. Ob nun hierbei



sämtliche Spielgruppen mitfahren oder auch nur einzelne Mitglieder – für alle sind es immer schöne und erlebnisreiche Tage.

## 1986

War der Verein bis dato im juristischen Sinn nur eine sogenannte BGB-Gesellschaft, entschließt man sich nunmehr, den Verein zur Eintragung in das Vereinsregister anzumelden. Seitdem trägt die *Heiterkeit* offiziell den Namen:

Akkordeon-Musikverein  
Heiterkeit von 1890

Frankfurt am Main-Griesheim e. V.

## 1987

Im April legt Herr Baumann die Leitung der Schülergruppen in jüngere Hände. Sigrid Himmelreich, staatlich geprüfte Musiklehrerin, bildet über mehrere Jahre unseren Nachwuchs aus.

Berufliche Entwicklung und verschiedenste private Gründe sind schon immer Ursache für den Weggang von Mitspielern gewesen. Aber auch der Rückgang der Zahl unserer Akkordeonschüler und interessierter Jugendlicher führt nach und nach zu einer Verkleinerung unserer Orchesterstärke.

Wie viele kulturelle Vereine haben auch wir den Wandel der Freizeitinteressen zu spüren bekommen. Deshalb wird 1989 das Jugendorchester mit dem Ersten Orchester zusammengelegt. Für alle Beteiligten ist es nun eine interessante Aufgabe, im Kreis von 13- bis 65-jährigen Akkordeonfreunden gemeinsam zu proben.

## 1990

Im Jahr unseres 100-jährigen Bestehens wird folglich eine Premiere gefeiert: Der erste Auftritt des neuen Orchesters anlässlich unseres Jubiläumskonzertes.

Unübersehbar leuchtet die Plakatwand der *Heiterkeit* den Griesheimern an ihrem Bahnhof entgegen.



## 1991

Als dem ältesten Akkordeon-Verein Deutschlands wird uns vom damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker die Pro-Musica-Plakette verliehen.

Zugleich sind wir der erste Akkordeon-Musikverein im Deutschen Harmonika-Verband e. V. mit dieser hohen Auszeichnung.



## 1994

Unser musikalischer Leiter, Musikdirektor Hans Georg Baumann, tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Er bleibt danach bis zu seinem Tod im Jahr 2007 Ehrenmitglied der *Heiterkeit*.



Für die kommenden zwei Jahre übernimmt Willi Noll, damals Zweiter Vorsitzender, Orchesterspieler und Leiter des Sextetts, die Leitung der Orchester und sorgt damit für eine nahtlose Weiterführung der musikalischen Arbeit.

## 1996

Alois Schumak († 2012) wird als langjähriges Vereinsmitglied und früherer Vorsitzender des Vereins zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Thorsten Kolar und Joachim Schumak teilen sich bis heute die musikalische Leitung von Orchester und Ensemble, den Nachwuchs unterrichtet Simone Polata.

## 1997

Burkhard Kours übernimmt von Birgit Schimmel das Amt des Ersten Vorsitzenden.

## 2000

Am Jubiläumskonzert zum 110-jährigen Bestehen verleiht der Deutsche Harmonika Verband e. V. der *Heiterkeit* die Schittenhelm-Plakette.

## 2001

Die *Heiterkeit* macht ihren Namen zum Programm und feiert am 11.11.2001 ihren 111. Geburtstag – natürlich mit Narrenkappe und Narhalla-Marsch!



## 2010

Das 120-jährige Jubiläum wird zum Anlass genommen, mit einer Spendenaktion die Griesheimer Kinder- und Jugendeinrichtungen zu unterstützen. Über 1.000 Euro können so an viele der Griesheimer Einrichtungen verteilt werden: Trommeln, Rasseln, Shaker, Xylophone, Flöten, Ratschen und viele andere Instrumente werden am 9. April 2011 im Rahmen einer kleinen Feier überreicht.

Gleichzeitig wird von Simone Polata die erste Melodica-Gruppe in der KiTa der Griesheimer Segengemeinde ins Leben gerufen. Die insgesamt 11 „MeloKids“ treten bereits am Herbstkonzert 2011 das erste Mal auf.



## 2015

Der Frankfurter Stadtteil Griesheim zählt mittlerweile rd. 24.000 Einwohner und die *Heiterkeit* wird am 24. September 125 Jahre jung.

Die *Heiterkeit* zählt im Jubiläumsjahr 55 Mitglieder (15 Aktive, 25 Passive und 15 Schüler) mit einem Durchschnittsalter von 43 Jahren.

Wir freuen uns über den großen Zuspruch, den das Ausbildungsangebot unseres Mitglieds Simone Polata erfährt, und wünschen dem musikalischen Nachwuchs viel Erfolg.





*Der „Lösch-Zug“  
der Heiterkeit  
bei einem Umzug  
in Griesheim  
in den  
1950er-Jahren*







*Der Wagen  
der Heiterkeit  
beim Festzug 1956 zum  
100-jährigen Jubiläum  
der  
Turnerschaft 1856 e.V.  
Griesheim*



## 1890 / 2015

**Die Heiterkeit feiert ihr Jubiläum mit einer musikalischen Zeitreise**

Was spielen wir zu unserem Jubiläum? Eine wichtige Frage, die es im Rahmen der Planung unseres Konzertes 2015 natürlich zu beantworten galt.

Wie der Zufall es wollte, wurde 2013 auf dem Konzert eines befreundeten Akkordeonvereins der Konzertwalzer „Wiener Bürger“ gespielt. In der Programmansage wurde auch erwähnt, dass dieser Walzer anno 1890 – in unserem Gründungsjahr! – uraufgeführt wurde.

Die Idee, unser Jubiläumskonzert in Form einer Zeitreise durch die Musik der letzten 125 Jahre zu gestalten, war damit geboren. Orchester und Dirigent nahmen den Gedanken auf und bald waren die ersten Titel für die Proben bereitgelegt.

Viele unserer Mitspielerinnen und Mitspieler sind auch Teil anderer Akkordeon-Gruppierungen. Simone Polata hat es möglich gemacht, dass das *1. Akkordeonorchester Waldsassen* auf unserer Bühne als Jubiläumsgast dabei sein wird. Uns verbinden mehr als zwei Jahrzehnte intensiver musikalischer Kontakte und auch knapp 400 km Entfernung sind kein Hindernis für eine lebendige Vereinsfreundschaft.

**Wir wünschen Ihnen „Gute Reise“  
und viel Vergnügen!**

*Thorsten Kolar*

## 1890

**Wiener Bürger, Walzer, Op. 419**

Der ehemalige Kapellmeister des berühmten *k. u. k. Infanterie-Regiments Hoch- und Deutschmeister Nr. 4*, Carl Michael Ziehrer, hat in unserem Gründungsjahr den Konzertwalzer „Wiener Bürger“ komponiert und uraufgeführt.

Mit einem rauschenden Benefiz-Ball für die Armen der Stadt wurde am 12. Februar 1890 die Fertigstellung des neuen Wiener Rathauses gefeiert. Mit dem anlässlich dieses Ereignisses komponierten Konzertwalzer konnte Ziehrer ein deutliches Signal gegen die seinerzeit dominierenden Strauss-Brüder setzen, die an diesem Abend ebenfalls Erstlingswerke präsentierten.

So erfuhr die damalige Art zu komponieren in den „Wiener Bürgern“ eine Neuerung: Erstmals erklangen Trompetensignale, die das An- und Abtreten der Wiener Bürgerwache darstellen sollten.

## 1904

### Berliner Luft

Wir verlassen das 19. und reisen weiter zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Ensemble der *Heiterkeit* eröffnet die zweite Konzerthälfte mit dem Marsch „Berliner Luft“ aus der gleichnamigen Operette von Paul Lincke. Der Marsch, der als inoffizielle Hymne der Stadt gilt, wurde durch Lincke zu einem Synonym eines freien Lebensgefühls in Berlin und galt zudem als Vorbild für Nicht-Berliner.

Gleich zu Beginn der ersten Strophe rühmt das Lied das preisgünstige Unterhaltungsangebot der Stadt mit den Worten:

*Berlin! Hör ich den Namen bloß,  
da muss vergnügt ich lachen!  
Wie kann man da für wenig Moos  
den Dicken Wilhelm machen!*

Lincke bezog sich damit auf die als ausschweifend und schlemmerfreudig dargestellte Lebensweise von König Friedrich Wilhelm II.

Mit dem Erfolg des Stücks wurde der Begriff der „Berliner Luft“ im deutschsprachigen Raum verbreitet und zum geflügelten Wort.

## 1908

### Cubanola

Nur wenige Jahre später komponierte einer der zur damaligen Zeit ersten großen Stars des Akkordeons, Pietro Frosini (geboren 1885 in Sizilien), den Rumba „Cubanola“.

Frosini lernte bereits mit sechs Jahren das Akkordeonspielen und war damals einer der Pioniere auf diesem nur wenig bekannten Instrument. Als Zwanzigjähriger wanderte Frosini nach San Francisco aus und wurde dort von einem Talentsucher für den Orpheum Vaudeville Circuit entdeckt.

Hiernach ging's bergauf. Für keinen Geringeren als Thomas A. Edison verewigte sich Frosini im Jahr 1907 auf der Wachswalze des seinerzeit noch in der Entwicklung befindlichen Wachswalzen-Phonographs mit seiner Akkordeonmusik.

Nur ein Jahr später – bei der Konkurrenz – wurde wohl eines der ersten Akkordeonwerke auf einer Schellackplatte der *Deutschen Grammophon* (die mit dem Hund) bespielt und damit bewiesen, dass sich das Akkordeon als ernst zu nehmendes Instrument endlich etabliert hatte.

## 1927

### Comedian Harmonists in Concert

Mit einem Inserat im *Berliner Lokalanzeiger* suchte Harry Frommermann im Dezember 1927 nach Mitstreitern für eine Gesangsgruppe, die dann als wohl erste Boygroup und A-Capella-Band in die deutsche Musikgeschichte einging:



So ungelenkt wie das Inserat im *Lokalanzeiger* heutzutage auf uns wirken mag, mit den hieraus hervorgegangenen *Comedian Harmonists* wurden Musiktitel geboren, die auch heute noch fast jeder mitsingen oder mitsummen kann.

Die *Heiterkeit* stellt in einem Medley drei der bekanntesten Titel vor: „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Ein Freund, ein guter Freund“ und „Veronika, der Lenz ist da“.

## 1942

### As Time Goes By

(... während die Zeit vergeht)

Wir verlassen nicht nur das Jahrzehnt, sondern auch den Kontinent und reisen weiter nach Hollywood.

Bereits 1931 komponiert, gelangte der aus der Feder von Herman Hupfeld stammende Titel „As Time Goes By“ erst 1942 zu Weltruhm, als Dooley Wilson in seiner Rolle als Barpianist Sam ihn in dem Filmklassiker *Casablanca* mit Humphrey Bogart und Ingrid Bergman zum Besten gab.

So entstand dann auch wohl eines der berühmtesten Filmzitate Hollywoods, als Bergman in ihrer Rolle als Ilsa Lund lakonisch säuselt: „Spiel’s noch einmal, Sam! Den alten Zeiten zuliebe.“ Und obgleich Sam lügt und antwortet, dass er nicht wisse, was sie meine, erwidert Ilsa: „Spiel es, Sam, spiel ‚As Time Goes By‘!“.

Ein Evergreen, wie er nicht besser in unsere musikalische Zeitreise passen könnte – lauschen Sie, während die Zeit vergeht ...

## 1957

### Walzer Nr. 2

aus der Suite für Varieté-Orchester

Nur ein Jahrzehnt später und einen Kontinent weiter widmet sich die *Heiterkeit* dem russischen Komponisten Dmitri Schostakowitsch, der mit seinem „Walzer Nr. 2“ aus der „Suite für Varieté-Orchester“ nicht nur den holländischen Violinisten André Rieu dazu animierte, das melodische Werk in sein Stammrepertoire aufzunehmen.

Auch bekannte Filmregisseure wie Stanley Kubrick, der den Walzer zum Soundtrack für seinen Film „Eyes Wide Shut“ auserkor, oder Lars von Trier, der noch im Jahr 2014 seinen Film „Nymphomaniac“ mit Schostakowitschs Komposition untermalte, waren überzeugt von der Wirkung der eingängigen Melodien.

Für die Musik-Theoretiker unter uns: Viele Jahre lang dachte man, der Titel entstamme der im Zweiten Weltkrieg verloren geglaubten Suite für „Jazzorchester Nr. 2“. Dies konnte jedoch eindeutig widerlegt werden, auch wenn in Kubricks Filmabspann noch die vorgenannte Suite für Jazzorchester genannt wird.

## 1960

### Hesselbach-Polka

„Kall, mei Drobbe!“, wer kennt ihn nicht, den berühmten Satz, den Liesel Christ – alias Mamma Hesselbach – ihrem Gatten (oder auch Babba) zu raunte, wenn’s in der Firma Hesselbach mal wieder drunter und drüber gegangen ist. Auf unserer Zeitreise begeben wir uns nun wieder zurück in die Heimat - und zwar irgendwo ins Hessische.

Begonnen haben die Geschichten aus dem alltäglichen Leben der Familie Hesselbach allerdings schon viel früher. Bereits im Jahr 1949 startete die seinerzeit überaus erfolgreiche Rundfunk-Serie gleichen Titels. Ganze 77 Hörspiele gingen damals über den Sender und waren mit über 90 % Marktanteil echte Gassenfeger. Am großen Erfolg teilhaben wollte dann natürlich auch das Fernsehen.

1960 bis 1961 zeigte die ARD die Fernsehserie „Die Firma Hesselbach“. Ende 1961 ging unter dem Titel „Die Familie Hesselbach“ die zweite Staffel auf Sendung. 1966 wurde daraus die Fernsehserie „Herr Hesselbach und ...“.

Die *Heiterkeit* spielt die jedem echten Hessen stets im Ohr klingende „Hesselbach-Polka“ von Willy Czernik, die Wolfgang Russ eigens für Akkordeon-Orchester neu arrangiert hat.

## 1986

### Rhythmisches Divertimento

In der Zeit von 1972 bis 1994 war Musikdirektor Hans Georg Baumann musikalischer Leiter der *Heiterkeit*.

Aus seiner Feder stammt das vermutlich Mitte der 80er-Jahre (so genau weiß man das bei handgeschriebenen Noten leider nicht immer) entstandene Werk „Rhythmisches Divertimento“.

Hierin verband Baumann unterschiedliche Rhythmen, von Tango über Beguine bis Quickstep und Slowrock in eine wunderschöne Komposition, die ebenso beschwingt wie melodiös daherkommt und für den eigenen Stil Baumanns steht – natürlich stets mit Ohrwurm- und Mitsumm-Charakter.

2007 ist Hans Georg Baumann, der zeitweise bis zu sechs Akkordeonorchester parallel leitete, im Alter von 76 Jahren verstorben.

Die *Heiterkeit*ler werden ihren langjährigen Dirigenten stets in bestem Gedenken behalten und erinnern mit dem „Rhythmischen Divertimento“ an einen großartigen Musiker und Menschen, der uns über 20 Jahre lang musikalisch geprägt hat.

## 1995

### Earth Song

Mit dem „Earth Song“ von Michael Jackson kommen wir auf unserer Zeitreise wieder zurück nach Wien. Hier nämlich, im *Hotel Imperial*, schrieb Jackson 1995 seinen in Deutschland erfolgreichsten Titel, der damals fünf Wochen lang Platz 1 der Single-Charts belegte und zweimal mit Platin ausgezeichnet wurde.

Der „Earth Song“ war der Beginn einer Reihe von Liedern mit sozial-kritischem Hintergrund. Es folgten weitere bekannte Werke wie „We are the World“ oder „Heal the World“. In diesen Kompositionen setzte sich Jackson nicht nur mit ökologischen Aspekten auseinander, sondern spricht auch Themen wie die Globalisierung oder kriegerische Auseinandersetzungen an. Der „Earth Song“ ist als Fingerzeig und Aufruf gegen das zerstörerische Handeln der Menschen zu verstehen.

Unvergessen ist vielen sicherlich die Präsentation des Songs bei „Wetten dass ...?“, der einstmals erfolgreichsten europäischen Unterhaltungsshow. Der damalige Auftritt des „King of Pop“ gilt noch heute als eines der Highlights in Sachen Show-Acts im öffentlich-rechtlichen Fernsehen.

## 2003

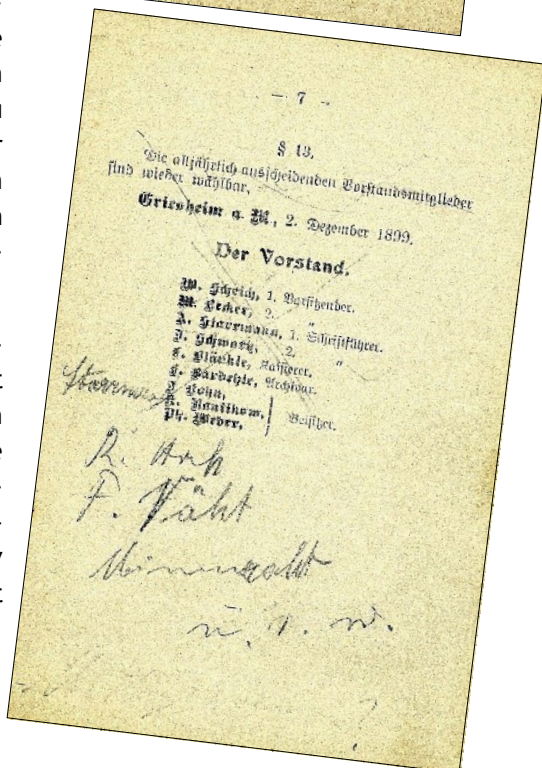
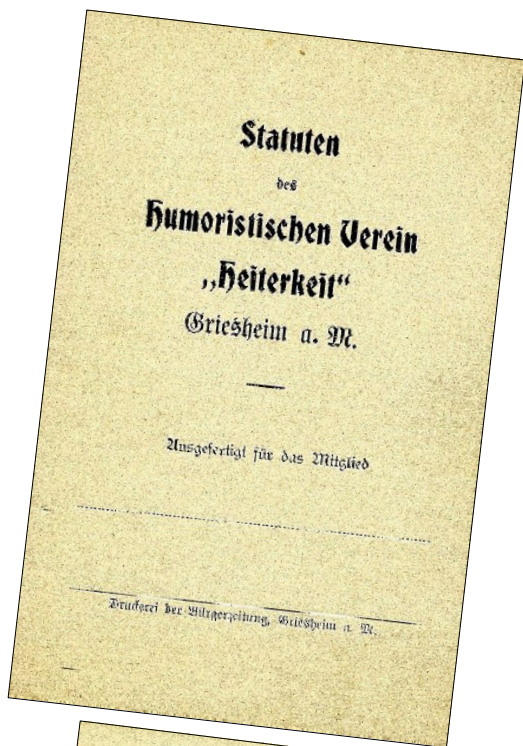
### Pirates of the Caribbean (Fluch der Karibik)

Wir beenden unsere Zeitreise im neuen Jahrtausend mit rasanter und preisgekrönter Filmmusik.

Die wohl erste Filmreihe, deren Handlung auf einer der beliebtesten und bekanntesten Attraktionen der Disney-parks basiert, besticht nicht nur durch glänzende Charaktere wie Johnny Depp als Jack Sparrow oder Keira Knightley als Elizabeth Swann, sondern insbesondere durch die Musik, oder – wie man in Hollywood sagt – den Soundtrack.

Der Auftrag hierzu an Klaus Badelt, den Komponisten, kam quasi in letzter Minute: Nur 16 Tage hatte er Zeit, die Abenteuer von Kapitän Jack Sparrow in ein passendes orchestrales Gewand zu kleiden. Herausgekommen ist einer der erfolgreichsten Soundtracks des neuen Jahrtausends, der den damaligen Newcomer Klaus Badelt über Nacht bekannt machte.

Als Produzent fungierte der Oscar-Preisträger und Soundtrack-Spezialist Hans Zimmer mit seinem kongenialen Team, das mit insgesamt 15 Titeln eine ebenso mitreißende wie ohrwurmträchtige Mischung aus Synthi-Pop und Orchestermusik schuf und damit den Nerv der jungen Generation traf – 2017 folgt der fünfte Teil.





Franzi Schulz  
Joachim Schumak  
Irmgard Germann  
Günter Beck

Hubert Gottschalk  
Simone Polata  
Stefan Heil  
Werner Rademacher





Gaby Gottschalk  
Birgit Schimmel  
Ursula Sinschek  
Thorsten Kolar

Markus Zwick  
Darius Erbach  
Davina Haimert  
Burkhard Kours

# Programm Jubiläumskonzert

## Akkordeonorchester Waldsassen / Orchester der Heiterkeit

Wiener Bürger

*Carl Michael Ziehrer, Walzer op. 419  
arr. Bruno Hartmann*

## MeloKids / Tastenpiraten

### Akkordeonorchester Waldsassen / Orchester der Heiterkeit

We are friends

*Sebastian Klein  
arr. Simone Polata*

Music4Kids

*arr. Simone Polata*

## Akkordeonorchester Waldsassen

Der Schauspieldirektor

*Ouvertüre, Wolfgang Amadeus Mozart  
arr. Silke Polata*

Slavonska Rhapsodia

*Adolf Götz*

Säbeltanz

*Aram Chatschaturjan  
arr. Heinz Ehme*

I will survive

*Frederick J. Perren & Dino Fekaris  
arr. Hans-Günther Kölz*



# Sonntag, 1. November 2015

## Ensemble der Heiterkeit

Berliner Luft	<i>Paul Lincke arr. Bernhard Wondrak</i>
Cubanola	<i>Pietro Frosini arr. Hans-J. Rogoll</i>

## Orchester der Heiterkeit

Comedian Harmonists in Concert	<i>arr. Hans-Günther Kölz</i>
As Time Goes By	<i>Hermann Hupfeld arr. Chris Klinger</i>
Walzer Nr. 2	<i>Dmitri Schostakowitsch arr. Otto Eckelmann</i>
Rhythmisches Divertimento	<i>Hans Georg Baumann</i>
Earth Song	<i>Michael Jackson arr. Reto Bellidia</i>

## Akkordeonorchester Waldsassen / Orchester der Heiterkeit

Pirates of the Caribbean	<i>Klaus Badelt arr. Ronny Fugmann</i>
--------------------------	--





## Pizzeria - Trattoria **San Marco**

Waldschulstr. 11  
65933 Frankfurt-Griesheim  
Tel. (069) 39 18 40  
Fax (069) 38 01 48 90

### Öffnungs- und Lieferzeiten:

Dienstag bis Freitag  
11:00 bis 15:00 und 17:30 bis 23:30  
Samstag, Sonntag und Feiertage  
12:00 bis 15:00 und 17:30 bis 23:30  
- Montag Ruhetag -

*Italienische Spezialitäten:  
Pizza, Pasta, Fisch u. v. a. m.  
nach original italienischen Rezepten*

## Die MELODICA - leicht, handlich und kostengünstig ...



Die neue musikalische Vorschulförderung

≡ Akkordeonkinderverlag ≡



... gibt jedem Kind die Chance, ein Musikinstrument zu erlernen.

Wir bedanken uns bei

**theißen**design

für die Erstellung der Druckvorlagen unserer Vereinsgrafiken.

### **Theißen-Design**

Hinter den Höfen 18, 34253 Lohfelden  
Telefon 05608 9498-0, Fax -31  
www.theissen-design.de



# Unsere Jubiläums-Sponsoren 2015



Albert Bayer  
Hans-Dieter Bürger  
Georg Büsching  
Lucie Ebel  
Corvin, Cassian und Cian Erbach  
Fraport AG  
Irma Fritz  
Alfons Gerling  
Gaby und Hubert Gottschalk  
Davina und Jens Haimerl  
Familie Heil  
Infrasite Griesheim GmbH  
Heike und Dr. Stefan Kaula  
Thorsten Kolar  
Gertrud und Burkhard Kours  
Ursula und Günter Lux  
Birgit und Dieter Puttendörfer  
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber  
Birgit und Robert Schimmel  
Rosemarie Schlink  
Franzi Schulz und Peter Schröter  
Margot Schumak  
Monika und Joachim Schumak  
Ursula Sinschek  
Peter Wagner  
Erika und Karl Wilhelm

**Vielen Dank!**

*Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890  
Frankfurt am Main-Griesheim e. V.  
- Der Vorstand -*



## Voll mit Träumen und Möbeln

Wir schützen Ihr Zuhause

DEVK Geschäftsstelle

**Arno Kolb**

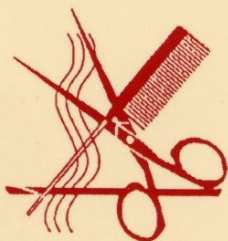
Jungmannstr. 22

65933 Frankfurt

Telefon: 069-396280

[www.arno-kolb.devk.de](http://www.arno-kolb.devk.de)

**DEVK**  
**VERSICHERUNGEN**



Damen- und Herrensalon

*Heike's Hairstyling*

Inh.: Heike Netscher-Reich

Jägerallee 25 – 65933 Frankfurt/M.

Telefon 069 / 39 33 26

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr    Sa. von 8.00 bis 13.00 Uhr  
Montag Ruhetag    Nach Terminvereinbarung

## Die Vorsitzenden unseres Vereins:

1890 - 1911	Wilhelm Scheich bzw. Ludwig Fischer <sup>1)</sup>
1911 - 1920	Wilhelm Scheich bzw. August Müller <sup>2)</sup>
1920 - 1936	Anton Starrmann
1936 - 1949	Richard Hock
1949 - 1974	Anton Hackel
1974 - 1977	Alois Schumak
1977 - 1980	Fritz von Dungen
1980 - 1986	Gerd Gesche
1986 - 1991	Armin Haaf
1991 - 1997	Birgit Schimmel
1997	Burkhard Kours

## Die Ehren-Vorsitzenden unseres Vereins:

1911 - 1936	Ludwig Fischer
1936 - 1957	Anton Starrmann
1974 - 1994	Anton Hackel
1996 - 2012	Alois Schumak

<sup>1)</sup> Für diesen Zeitraum sind die Angaben leider nicht eindeutig. Zum ersten Vereinsvorsitzenden wurde 1890 Willi Scheich gewählt. Das Griesheimer Adress-Buch von 1901 gibt Ludwig Fischer als Ersten Vorsitzenden an, das Adress-Buch von 1907 wieder Willi Scheich. Aus dem ältesten noch vorhandenen Protokollbuch (beginnend mit dem Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 5.3.1911) geht wiederum hervor, dass Willi Scheich zum Nachfolger des zurückgetretenen Ludwig Fischer gewählt wurde, der dann allerdings zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

<sup>2)</sup> Aus der Zeit des Ersten Weltkrieges existieren leider keine Protokolle. Wann ein eventueller Amtswechsel stattfand, ist nicht feststellbar.



Willkommen im Gasthaus & Hotel

## „Zur guten Quelle“

Inh.: Ernst Windecker  
Bad Soden am Taunus-Neuenhain  
Königsteiner Straße 178



### Öffnungszeiten:

Mittwoch und Donnerstag 17.00 – 23.00 Uhr

Freitag und Samstag 11.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr

Montag und Dienstag Ruhetag

Tel.: 06196-22041 – E-Mail: info@zur-guten-quelle.de

## Fischhaus Prinz

*Fischspezialitäten aus aller Welt*

*Partyservice · Frischfisch*

Dienstag bis Freitag: 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr (durchgehend)

Samstag: 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr / Montag Ruhetag

Hartmannsweilerstraße 77  
65933 Frankfurt am Main

Tel. 0 69 - 38 15 98  
Fax 0 69 - 38 72 31



## Verführung aus Prinzip

Qualitätsprodukte  
der Familienkellerei Nöll



... mit Auszeichnung!

[www.noell-apfelwein.de](http://www.noell-apfelwein.de)

Kellerei Gerhard Nöll GmbH | 65933 Frankfurt am Main  
Alt Griesheim 8 | Tel. 069.381442 | noell@noell-apfelwein.de





Was wäre ein Verein ohne  
seine langjährigen Mitglieder?



Deshalb werden im Rahmen des Konzerts für ihre  
Mitgliedschaft bei der *Heiterkeit* geehrt:

40 Jahre      Burkhard Kours

25 Jahre      Werner Rademacher  
Karl Wilhelm  
Matthias Wilm  
Reingard Zwick

Und was damals sonst noch geschah:

Vor 40 Jahren

- Volljährigkeit mit 18 Jahren
- Entführung des West-Berliner CDU-Vorsitzenden Peter Lorenz
- Ende des Vietnam-Kriegs
- Steven Spielbergs Blockbuster „Der weiße Hai“ kommt in die Kinos
- Frank Farian gründet Boney M.

Vor 25 Jahren

- RTL startet das TV-Format „Stern-TV“
- Unsere Fußball-Nationalmannschaft wird Weltmeister
- Die *Heiterkeit* wird 100!
- Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990

# SERTÜRNER APOTHEKE

Dr. Norbert Böger



**UTA BÖGER**  
Fachapothekerin  
für Offizinpharmazie



Alte Falterstr. 13 • 65933 Frankfurt • Telefon 069-381085 • Fax 069-38035445  
[www.sertürner-apo.de](http://www.sertürner-apo.de) [info@sertürner-apo.de](mailto:info@sertürner-apo.de)

## Bäckerei Konditorei Müller Müller's Backmanufaktur GmbH



*Seit über 100 Jahren*

Hartmannsweilerstr. 93  
D-65933 Frankfurt / Main  
Tel.: 069-383912  
Fax: 069-20024124

Filiale: Spielmannstr. 2  
65934 Frankfurt-Nied  
Tel.: 069-35351190

Mo.-Fr. 5.30-13.00 Uhr  
und 15.00-18.00 Uhr  
Sa. 5.30-13.00 Uhr  
So. 7.00-11.00 Uhr

Mo.-Fr. 6.00-18.00 Uhr  
Sa. 6.00-13.00 Uhr  
So. 8.00-12.00 Uhr

## Damen-Herren Haarmode

Oliver & Roland  
Becher



Alt-Griesheim 69 • 65933 Frankfurt-Griesheim  
Telefon 0 69 / 38 26 25

# 1. Akkordeonorchester Waldsassen e. V.

Es war im Jahr 1985, als Christa Polata erstmals eine Gruppe junger Akkordeonschüler, damals noch im eigenen Wohnzimmer, mit dem Ziel zusammenbrachte, erste Erfahrungen im Orchesterspiel zu sammeln. Nach rascher Zunahme der Spielerzahl und des Könnens wurde das 1. Akkordeonorchester Waldsassen e.V. 1989 als eigenständiger Verein gegründet. Josef Polata übernahm das Amt am Dirigentenpult des fortgeschrittenen 1. Orchesters, Christa Polata widmete sich der Ausbildung des musikalischen Nachwuchses.

Im Laufe der Jahre machte sich das 1. Akkordeonorchester Waldsassen e.V. durch zahlreiche Auftritte, Umrahmungen von Feiern, Unterhaltungs- und Konzertveranstaltungen einen Namen. Daneben zählen Erfolge bei Wertungsspielen, Fernsehauftritte, die Produktion einer eigenen CD sowie Konzertreisen nach Wales und Frankreich zu den besonderen Meilensteinen des Orchesters.

Im Herbst 2012 übergab Josef Polata nach 25 Jahren im Dirigentenamt den Taktstock an Tochter Silke. Die in Berlin lebende Dirigentin genießt dort eine umfassende Aus- und Weiterbildung als Fagottistin in Sinfonieorchestern und bringt die dort gesammelten Erfahrungen mit viel Engagement ein.

Eines unserer Hauptziele ist es, stets die Vielseitigkeit des Akkordeons zu präsentieren. So gehören Werke aus dem Barock, der Klassik und der Romantik ebenso zu unserem Repertoire wie Originalkompositionen für Akkordeonorchester, Volkstümliches oder bekannte Schlager und Popmusik.

Am 09.10.1992 übernahm Christa Polata selbst den Vorstand des Vereins, nachdem sich die alte Vorstandschaft nicht mehr zur Verfügung stellte. Von 1998 bis 2008 war Norbert Kotzbauer 1. Vorstand. Seit 2008 führt nun Oskar Bindl den Verein.

*1. Akkordeonorchester Waldsassen e. V.*



**Das 1. Akkordeonorchester Waldsassen mit Dirigentin Dr. Silke Polata**

# *Musik verbindet. Weltweit und zu Hause.*

Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an. Musik vermittelt und transportiert Emotionen. Musik ist international, weltweit, hier und jetzt. Fraport auch, deshalb unterstützen wir Musikveranstaltungen und möchten einen Beitrag zur Attraktivität und Lebensqualität in der Region leisten.

*Aktiv für die Region.  
Fraport. Die Airport Manager.*

[www.aktivfuertiregion.fraport.de](http://www.aktivfuertiregion.fraport.de)



# MeloKids und Tastenpiraten

## Fünf Jahre intensive Nachwuchsarbeit bei der *Heiterkeit*!

13.04.2011

### Heiterkeit beschenkt Kitas



**Gaby Gottschalk mit den  
«Wanderflöhen». Foto: mar**

Wie Weihnachten fühlte sich der Besuch des Akkordeon-Musikvereins Heiterkeit für die Kinder der Griesheimer Kindergärten und Krabbelstuben an. Insgesamt 1350 Euro hatte der Verein gesammelt, um für neun Griesheimer Betreuungseinrichtungen Musikinstrumente und musikalisches Zubehör zu kaufen. Vom Musikbuch über Rasseln, Holzblöcke und Xylofone bishin zum Keyboard war alles dabei. «Die Kitas durften selbst entscheiden, was angeschafft wird», erklärte der Vorsitzende Burkhard Kours. «Wir haben aber Wert darauf gelegt, dass es Dinge sind, die

etwas mit Musik zu tun haben. Denn wir sind ja ein musikalischer Verein.»

Pro Kita spendeten die Akkordeonfreunde 150 Euro. Gesammelt hatten sie im vergangenen Jahr anlässlich des 120-jährigen Bestehens der «Heiterkeit». «Wir hatten eine akademische Feier, bei der wir zu Spenden aufgerufen haben, und haben bei unserem traditionellen Herbstkonzert auf Eintrittsgelder verzichtet und stattdessen zu Spenden aufgerufen», so Kours. Für die Aktion bekam er von den Beschenkten positive Rückmeldung: «Die Kitaleiterinnen und die Kinder haben sich sehr gefreut.»

---

© 2011 Frankfurter Neue Presse

Im Jahre 2010, anlässlich des 120-jährigen Bestehens der *Heiterkeit*, ergab sich die Möglichkeit, meinen Wunsch der frühen Nachwuchsförderung umzusetzen. Unser Mitspieler Stefan Heil knüpfte erste Kontakte zu Frau Koser von der evangelischen Kindertagesstätte Frankfurt Griesheim. Sie konnte sehr schnell für unser Vorhaben gewonnen werden, und so begannen im September 2010 die ersten neun Kinder mit dem Melodicaspiegel.

Das Projekt „Musik im Spiel“ fand so großen Anklang, dass bereits zum Schuljahr 2011/2012 ein neuer Anfängerkurs in der Kita startete. In den letzten Jahren haben 24 Kinder das Melodicaspiegel erlernt. Vier Kinder sind aus dieser Zeit noch aktiv bei den Tastenpiraten am Akkordeon und Keyboard dabei. Weitere sechs Kinder sind mit anderen Instrumenten der Musik treu geblieben. Einige Kinder haben während des zweijährigen Projektes die

wichtige Erkenntnis gewonnen, dass sich ein Instrument nicht von alleine spielt, und sich so entschlossen, die überschüssige Energie lieber beim Sport auszugeben.

Durch die anstehenden Umbauarbeiten in der evangelischen Kita sowie den Weggang von Frau Koser musste die Kooperation in diesem Jahr beendet werden. Mit einem kleinen Vorspiel verabschiedeten sich im März 2015 die letzten Melodicakinder der Kita. Vielen Dank für die gemeinsame musikalische Zeit!

So traurig diese Verabschiedung auch war, so bot sie auch neue Möglichkeiten im Bereich der Ausbildung. Im März 2015 gab es „Schnupperstunden“ in verschiedenen Kindertagesstätten in Griesheim und bereits im April 2015 startete ein neuer Melodicakurs. Durch den Umzug in die Saalbau Griesheim können nun Kinder aller Kindertagesstätten daran teilnehmen. Die neun MeloKids zwischen vier und sechs Jahren sind dienstags von 15 bis 16 Uhr mit Feuereifer beim Singen, Klatschen, Patschen, Malen und dem Melodicaspieldabei. Natürlich dürfen sie auch beim Jubiläumskonzert nicht fehlen.

Die sieben Tastenpiraten – der Akkordeon- und Keyboardnachwuchs der *Heiterkeit* – werden beim Jubiläumskonzert selbstverständlich auch vertreten sein. Traf man sich in den letzten Jahren nur kurz vorm Konzert zu Gemeinschaftsproben, so wurde das gemeinsame Musizieren auf Wunsch der Aktiven weiter ausgebaut. Wir treffen uns

nun alle sechs bis acht Wochen und haben so etwas mehr Zeit, unser Repertoire auszubauen. Vielleicht ergibt sich auch einmal die Möglichkeit, unser Können auch außerhalb des Herbstkonzertes zu präsentieren.

In diesem Jahr steht die Originalkomposition „We are friends“ auf dem Programm sowie ein eigenes Arrangement verschiedener Fernsehmelodien mit dem Titel „Music4Kids“. Alle Aktiven werden diese zwei Stücke gemeinsam meistern.

Seien Sie gespannt! Sicherlich werden Sie die Titelmelodien wiedererkennen.

Fleißiges Arbeiten muss natürlich belohnt werden, und daher stehen Ausflüge (z. B. in den Zoo, zur Bowlingbahn, in die Alte Oper und in den Eissalon), sowie der Besuch des Nikolauses ebenfalls auf dem jährlichen Programm.

Ganz von alleine läuft die Nachwuchsausbildung natürlich nicht. Daher gilt mein besonderer Dank den Eltern, die ihre Kinder immer wieder zum täglichen Training motivieren, Uta Böger und dem Team der Sertürner Apotheke, die mir durch flexible Arbeitszeiten die Zeit zum Unterrichten ermöglichen, sowie meiner Familie, die mich seit Jahrzehnten in meinem Vorhaben unterstützt.

Da uns als ältestem Akkordeon-Musikverein Deutschlands der Fortbestand der Akkordeonmusik in allen Facetten besonders am Herzen liegt, werden die Ausbildungsplätze bevorzugt an Kinder

und Jugendliche vergeben, die das Akkordeonspiel erlernen möchten und durch ihre Aktivität im Orchester das Überleben der *Heiterkeit* sichern.

*Simone Polata*

### **Neugierig geworden?**

Ausführliche Informationen finden Sie in dem ausliegenden Flyer und auf der Homepage der *Heiterkeit*:

[www.heiterkeit1890.de](http://www.heiterkeit1890.de)

Weitere Fragen sowie Anmeldungen  
bitte an:

Simone Polata

[nachwuchs@heiterkeit1890.de](mailto:nachwuchs@heiterkeit1890.de)

Telefon: 069/35101181 (AB)



www.saalbau.com

# PLATZ OHNE ENDE.



**SAALBAU**

Ein Unternehmen der ABG FRANKFURT HOLDING

Wir machen  
Begegnungen  
möglich!



# AMV Heiterkeit feat. 1. AO Waldsassen

Im Jahr 1984 entschied sich Familie Polata (Christa, Silke und Simone waren damals bereits Mitglieder der *Heiterkeit*), nach Waldsassen in die Heimat von Vater Josef Polata zu ziehen. Waldsassen – für die *Heiterkeitler* aus Griesheim ein Ort „am Ende der Welt“. Damals gab es ja noch den Eisernen Vorhang und Waldsassen lag (und liegt) nur gut 10 km von der jetzt tschechischen Grenze entfernt.

Die Töchter Silke und Simone zog es bald hinaus in die Welt – Simone letztendlich zurück nach Griesheim zur *Heiterkeit*, Silke im Rahmen ihrer beruflichen und musikalischen Pläne nach Berlin.

Die Mutter Christa Polata konnte das Akkordeon-Spielen auch nicht lassen – wie man der Chronik des 1. Akkordeonorchesters Waldsassen e. V. entnehmen kann.

Nach dem Aufbau der ersten Akkordeon-Gruppen in Waldsassen sollte natürlich auch eine Präsentation des Erlernten stattfinden – und was lag da näher, als an die Griesheimer Tradition eines Jahreskonzertes anzuknüpfen! Natürlich war es eine gewagte Sache, „einfach mal so“ ein Konzert auf die Beine zu stellen. Man konnte ja nicht wissen, wie diese Art der Musik in der Heimat der Egerländer Blasmusik aufgenommen wurde.

Das damalige *Heiterkeit*-Sextett unter der Leitung von Willi Noll wurde viele

Jahre zu den Konzerten nach Waldsassen eingeladen und unterstützte so die Polatas bei der Etablierung des Akkordeonvereins in Waldsassen (heute würde man das „Start-up-Hilfe“ nennen).

Alois Schumak (lange Jahre im Vorstand der *Heiterkeit*) war in der Nähe von Eger (auf der anderen Seite der Grenze) geboren und verband mit den Ausflügen der *Heiterkeit* nach Waldsassen besondere Erinnerungen.

Und wenn Not am Mann war oder auch nur, weil es einfach Spaß machte, wirkten immer wieder Spieler beider Vereine bei Auftritten der einzelnen Orchester mit.

Und was erleben Sie heute? Eine langjährige Freundschaft zwischen zwei Orchestern, die zwar musikalisch unterschiedliche Stilrichtungen bevorzugen, es sich aber nicht nehmen lassen, Spaß am gemeinsamen Musizieren zu haben.

*Joachim Schumak*



**Das Heiterkeit-Sextett in Waldsassen, 1988**  
v.l.n.r.: Thorsten Kolar, Christel Haaf, Willi Noll,  
Thomas Beer, Holger Brohm, Joachim Schumak



1932

*Das Orchester der  
Heiterkeit  
im Wandel der Zeit*



1963



1980

## Die Dirigenten unseres Vereins:

1890	Josef Noll
1918	Ludwig Eichhorn
1930	Philipp von Dungen
1949	Karl Koch
1952	Erwin Stein
1970	Peter Freund
1971	Dieter Reisner
1972	Hans Georg Baumann
1994	Willi Noll
1996	Thorsten Kolar







1. Hei-ter-keit, Fröh-lich-keit soll uns im Le-ben im-mer-hin,  
 2. Hei-ter-keit, Fröh-lich-keit wol-len wir pfl-gen, im-mer-hin,  
 3. Hei-ter-keit, Fröh-lich-keit, muss ich einst schei-den, im-mer-hin



wo wir sind, fröh-lich um-schwe-ben, wo wir uns fin-den bei—  
 wo wir sind, der Mensch-heit zum Se-gen. Auf un-s'ren We-gen sind wir  
 wo's hin-geht, kannst nicht nicht beglei-ten, aber Ihr singt wei-ter bei—



Bier o-der Wein, soll un-ser Lo-sungs-wort Hei-ter-keit  
 all-zeit be-reit, denn un-ser Lo-sungs-wort heißt Hei-ter-  
 Bier o-der-Wein, denn Eu-er Lo-sungs-wort\_wird Hei-ter-keit



sein, soll un-ser Lo-sungs-wort Hei-ter-keit sein!  
 keit, denn un-ser Lo-sungs-wort heißt Hei-ter-keit!  
 sein, denn Eu-er Lo-sungs-wort\_wird Hei-ter-keit sein.



# Ahorn-Apotheke



Apotheker Horst Bippert  
Waldschulstraße 43a  
65933 Frankfurt-Griesheim  
Tel.: (069) 38 24 86  
Fax: (069) 38 03 00 03  
- Medikamentenzustellung -

## Heller's Blumenladen und Friedhofsgärtnerei



Schnittblumen • Pflanzen • Gestecke  
Kränze • Grabanlagen • Grabpflege

65933 Frankfurt-Griesheim

Hartmannsweilerstraße 55

☎ 069-381012

Bingelsweg 40

☎ 069-392747



## FAHNEN KÖSSINGER

info@fahnen-koessinger.de  
Telefon (094 51) 93 13-0

Vereins- und Festbedarf  
[www.fahnen-koessinger.de](http://www.fahnen-koessinger.de)

## Unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2015

Januar	Neujahrsempfang der SPD
März	Jahreshauptversammlung
Mai	80. Geburtstag Georg Büsching
September	Vereinsfeier anlässlich unseres 125. Geburtstags
Oktober	Generalprobe und gemeinsamer Abend in Sachsenhausen mit dem 1. Akkordeonorchester Waldsassen e. V.
November	Jubiläumskonzert
Dezember	* Mitwirkung beim „Alt Griesheimer Adventsfenster“ * Weihnachtsfeier

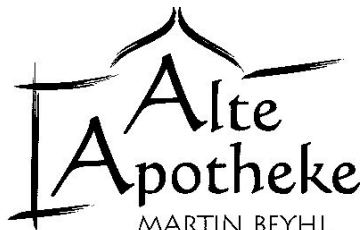




Apotheker Martin Beyhl e. K.  
Ernst-Wiss-Straße 9 • 65933 Frankfurt-Griesheim

**Gebührenfreies Kundentelefon**  
0800 - 8 66 62 76

**Öffnungszeiten**  
Mo bis Sa 8.30 bis 20.30 Uhr



MARTIN BEYHL  
... IHRE APOTHEKE MIT ♥  
SEIT 1894 IN GRIESHEIM

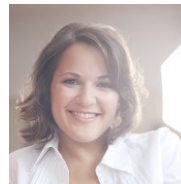
Linkstraße 58 • 65933 Frankfurt-Griesheim  
Telefon (0 69) 38 13 29

**Öffnungszeiten**  
Mo bis Sa 8.00 bis 13.00 Uhr  
15.00 bis 18.30 Uhr (außer Mi und Sa)



## Sprachstark

**Praxis für Logopädie**  
**Jasmin Schumak**



**Jasmin Schumak**  
staatlich anerkannte  
Logopädin

Hauptstraße 31  
65760 Eschborn

Tel: 06196 969 39 40  
Fax: 06196 969 39 44

logopaedie-sprachstark.de  
info@logopaedie-sprachstark.de

## Literatur für Akkordeonorchester

### ...Neuheiten *Vocalise*

Rachmaninovs *Vocalise*, die ohne Text  
nur auf die Kraft der Stimme setzt.  
Meisterhaft von Andrej Baumgard  
für Akkordeonorchester bearbeitet.

### Tanz der Zuckerfee

aus Tschaikowski's Ballett "Der Nussknacker".  
Arrangement: Andrej Baumgard

### Romance del diablo

Astor Piazzolla pur -  
emotionsgeladen, filigran, begeisternd.  
In einer Bearbeitung für Akkordeon-  
Orchester von Hans-Günther Kölz

### ...in Vorbereitung



Die Akkordeonschule, aus jahrelanger  
Praxis und ständiger Suche nach einem  
produktiven und motivierenden  
Unterrichtskonzept entstanden.

..und vieles mehr auf  
**www.quadrifolio.de**

Obere Straße 8 \* 71263 Weil der Stadt  
Tel.07033/465959 \* FAX 07033/465960



Quadrifolio

MUSIKVERLAG





*Närrische Übungsstunde  
Fasching 1973*





*Jugendfahrt nach  
Haßloch i. d. Pfalz  
Ende der  
1970er-Jahre*



## Ein wenig Statistik – Stand 30.06.2015

Unsere Mitglieder	aktive Mitglieder	15
	MeloKids	9
	Tastenpiraten	6
	weitere passive Mitglieder	25

Alter	weiblich	männlich	gesamt
0 - 14	5	12	17
15 - 20	0	0	0
21 - 30	2	0	2
31 - 50	5	6	11
51 - 65	6	9	15
über 65	4	6	10
<b>gesamt</b>	<b>22</b>	<b>33</b>	<b>55</b>

Unser jüngstes Mitglied ist 3 Jahre alt,  
unser ältestes Mitglied ist 85 Jahre jung.

Es wohnen	in Griesheim	23
	im restlichen Frankfurt	11
	außerhalb Frankfurts	21

Außerdem spielen einige unserer Orchester-Spieler und unser Dirigent auch noch in anderen Akkordeon-Vereinen mit:

- 1. Akkordeonorchester Waldsassen e.V.
- 1. Hofheimer Akkordeon-Verein „Lyra“ von 1893 e. V.
- Akkordeonorchester des SKV 1879 e. V. Mörfelden
- Harmonika-Orchester 1945 Frankfurt am Main-Sindlingen e. V.
- A-Train – Landes-Akkordeon-Bigband Hessen 2000 e. V.
- MAY Main Accordion Youth Frankfurt
- Sachsenhäuser Akkordeon Orchester 1936, Frankfurt am Main
- Work-Shop-Orchester der Arbeitsgemeinschaft  
Frankfurter Akkordeon-Vereine



*Scheckübergabe (Erlös Griesheimer Weihnachtsmarkt 1992 - DM 16.000) am 17. Januar 1993 an die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) (Wolfgang Steinmetz, DMSG – Ursula Schmidt, Vereinsring Griesheim – Christine Preiß, KGV Kastanienwald – Birgit Schimmel, AMV Heiterkeit) unter Mitwirkung unserer Jugendspielgruppe*





## Die Heiterkeit in Weinlaune

In unregelmäßigen Abständen veranstaltet der Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890 neben seiner musikalischen Tätigkeit auch Vereinsausflüge. Diesmal ging es am 9. Sept. in das rheinhessische Weingut Schultzeiß-Knobloch in Albig bei Alzey. 19 Mitglieder und Freunde der Heiterkeit fuhren mit. Ein kleines Preisrätsel über die Heiterkeit, den Weinanbau und andere Dinge sorgte für Kurzweil und rege Diskussionen an Bord. Gegen 15.30 Uhr erreichte der Bus sein Ziel und es folgte eine Fahrt durch die Weinberge. Hier und während der anschließenden Weinprobe, bei der fast für jeden Geschmack etwas dabei war, informierte, Friedrich Knobloch, der Winzer, über den Weinanbau, die Herstellungsverfahren der Weine und die verschiedenen gesetz-

lichen Vorschriften. Dabei führte er auch einige Dias seiner Weinberge und der in der heutigen Zeit eingesetzten Maschinen vor. selbstverständlich gehörten auch einige Anekdoten über Land und Leute zum Repertoire. Nach dem gemeinsamen Abendessen (die hauseigenen Küche bot Backeskartoffeln - eine Spezialität des Hauses - und Rindfleisch in Dornfeldersoße an) hieß es um 20.30 Uhr Abschied nehmen. Wohlbehalten und in heiterer Weinlaune kam die kleine Gruppe um 21.45 Uhr wieder am Griesheimer Bahnhof an.

Der nächste wichtige Termin, zu dem die Heiterkeit alle Interessierten herzlich einlädt, ist das Herbstkonzert am Sonntag, den 5.11. 95 im Bürgerhaus Griesheim. Beginn: 17 Uhr, Eintritt DM 8,-/DM 4,-

September 1995

Ausflug nach Alzey  
(Weingut Albig)

Christel Haaf (v. r.)  
gewinnt den ersten  
Preis beim Vereins-  
und Weingut-Quiz

Griesheimer Anzeiger,  
22.09.1995



# Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 5. au März 1911.

Der II. Vorst. Herr Jakob Springer eröffnete die  
Versammlung nachmittags 5 1/2 Uhr. Anwesend  
waren 16 Mitglieder. Die Versammlung ist laut  
unserem Statutemassen beschlussfähig, dieses ab-  
genommen hat I. und II. Schriftführer H. Fischer  
Lesung des Protokolls des Vorst. vom  
Jahrest. Herr Springer bringt zunächst einstimmig  
im Voraus mitgeteilt. Vorname kann  
eine Karte von unserem Mitgl. Anton  
Johann eine Einladung von dem Oesterreichischen  
Lokalverein hat. Kassieren H. Fischer 21. März  
d. J. zum Vorlesen und wurde gelesen auf  
die nächste Monatsversammlung vorlesen.  
Punkt II. Vorlesen des Jahresberichts.

Der II. Vorst. Herr Jakob Springer sagte aus dass der  
Bericht nicht so detailliert ist indem er die  
hinterlassenen Gassisten nicht mitteilt das mit  
dem I. Vorst. H. Fischer, das selbe würde von  
dem Mitgl. für gut befinden.

Punkt III. Kassabericht. Unser Kassabestand  
in der Jahresabschlussrechnung 1910 waren  
182,30 Mk. ferner waren 1910-1911 593,80 Mk.  
Ausgaben 449,87 Mk.

was den Betrag eine Netto von 143,93 Mk.  
und werden diese dem II. Vorst. Herr Jakob Springer  
das die Kasse selbst verwaltet sollte alles für  
gut befinden. Gannaf wurde dem H. Fischer  
verabreicht.

Punkt IV. Vorstandswahl.

Der II. Vorst. schlägt unserem I. Vorst. Herr  
H. Fischer vor das würde von unserem Stam-  
mmitglied Herr L. Fischer befristet. Das selbe  
wurde durch einstimmig gewählt. Alt II. Vorst.  
wurde Herr Jakob Springer einstimmig gewählt.

## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 5ten März 1911.

Der II. Vorsitz. Herr Jakob Schwarz eröffnete die Versammlung Nachmittags 5<sup>20</sup> Uhr. Anwesend waren 12 Mitglieder. Die Versammlung ist laut unseren Satzungen beschlußfähig, durch Abwesenheit des I. und II. Schriftführers führte Beisitzer Herr Vantikow das Protokoll.

Punkt I. Herr Heinrich Prinz wurde einstimmig im Verein aufgenommen.

Sodann kam eine Karte von unserem Mitgl. Ausmann sowie eine Einladung von den Guten Kinner Bockenheim betr. Fahnenweihe 20. bis 21. Mai d. J. zum verlesen und wurde letzteres auf die nächste Monatsversammlung verschoben.

Punkt II. Verlesen des Jahresbericht

Der II. Vors. Herr Jakob Schwarz führte aus daß der Bericht nicht so dedailiert ist indem er die leitente Geschäfte erst seit Rücktritt des seitherigen I. Vors. führte, derselbe wurde von den Mitgl. für gut befunden.

Punkt III. Kassenbericht. Unser Kassenbestand in der Jahreshauptversammlung 1910 waren 182,30 Mk. Einnahmen 1910-1911

593,80 Mk.

Ausgaben

449,87 Mk.

verbleibt somit ein Saldo von

143,93 Mk.

und wurde durch den II. Vors. Herr Jakob Schwarz der die Kasse selbst revidiert hatte alles für gut befunden. Hierauf wurde dem Kassierer decharge erteilt.

Punkt IV. Vorstandswahl.

Der II. Vors. schlug unseren früheren I. Vors. Herr Wilh. Scheich vor dies wurde von unserem Ehrenvorsitzenden Herr L. Fischer befürwortet. Derselbe wurde dann einstimmig gewählt. Als II. Vors. wurde Herr Jakob Schwarz einstimmig gewählt.

### Impressum:

Herausgeber:	Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890 Frankfurt am Main-Griesheim e. V.
Satz und Layout:	Joachim Schumak
Fotos:	Privataufnahmen aus dem Vereinsarchiv
Druck:	www.online-druck.biz
Auflage:	700
V. i. S. d. P.:	Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890 Frankfurt am Main-Griesheim e. V. Burkhard Kours, 1. Vorsitzender
Homepage:	www.heiterkeit1890.de
Kontakt:	info@heiterkeit1890.de

Wir danken unserem

Schirmherrn

**Peter Feldmann**

Oberbürgermeister  
der Stadt Frankfurt am Main

für die freundliche Unterstützung.



Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890  
Frankfurt am Main-Griesheim e.V.  
- Der Vorstand -



Möchten Sie Akkordeon spielen lernen?  
Haben Sie Freude am Orchesterspielen?  
Dann sind Sie zu unseren Proben herzlich eingeladen.  
Auch passive Mitglieder sind willkommen.

Wir proben dienstags im SAALBAU Griesheim, Clubraum 1  
14:30 Uhr MeloKids            17:30 Uhr Tastenpiraten  
19.00 Uhr Ensemble            20.00 Uhr Orchester

Weitere Informationen gibt es bei:

Burkhard Kours (1. Vorsitzender)	Tel.:06172-934256
Thorsten Kolar (Orchester)	Tel.:06192-1844
Joachim Schumak (Ensemble)	Tel.:06196-63482
Simone Polata (MeloKids, Tastenpiraten)	Tel.:069-35101181

[www.heiterkeit1890.de](http://www.heiterkeit1890.de)

### **Gefördert durch:**

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Kultur und Wissenschaft



## Beitrittserklärung

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>
ggfs. Erziehungsberechtigte(r) Name	Vorname
Straße und Hausnummer	PLZ / Ort
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890 Frankfurt am Main-Griesheim e. V. ab 01. November 2015 (Beitrag ab 01.01.2016) als

aktives Mitglied  passives Mitglied und erkenne die Vereinssatzung an.

**Vereinsbeitrag:** Der Vereinsbeitrag von zurzeit vierteljährlich EUR 20,- (für aktive Mitglieder) bzw. EUR 10,- (für passive Mitglieder) ist im Voraus fällig und wird mittels Lastschrift eingezogen. Das SEPA-Mandat und die Satzung erhalte ich zugesandt.

Der Einzug soll erfolgen:  jährlich im Januar  quartalsweise im  
Januar / April / Juli / Oktober

### Freiwillige Angaben (nur zur Verwendung im Rahmen der Vereinsverwaltung)

Telefon privat	Telefon dienstlich
Mobil privat	Mobil dienstlich
E-Mail privat	E-Mail dienstlich
Aktivitäten in anderen Vereinen / Beruf	

#### Datenschutzerklärung:

Ich bin damit einverstanden, dass der Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890 Frankfurt am Main-Griesheim e.V. meine hier angegebenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der allgemeinen Vereinsverwaltung elektronisch speichert. Die Daten werden nur im Rahmen der Vereinsverwaltung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Ich bin damit einverstanden, dass ich über Vereinsangelegenheiten auch per E-Mail (private Adresse) und Telefon informiert werde.  ja  nein

Ort, Datum

Unterschrift

--	--

Bitte einsenden an:

AMV Heiterkeit 1890 - J. Schumak - Am Kühlen Grund 3 - 65835 Liederbach / Ts.  
oder gescannt per E-Mail an kasse@heiterkeit1890.de

## Wir danken herzlich

allen Geschäftsinhabern, Gewerbetreibenden und Firmen sowie allen Jubiläums-Sponsoren, die

- uns durch ihre Inserate und Spenden bei der Durchführung unseres Jubiläumskonzertes unterstützt haben
- die Anschaffung von Notenständer-Bannern und Roll-Ups ermöglicht haben
- dazu beigetragen haben, neue Noten und den Druck der Festschrift zu finanzieren
- bestätigt haben, dass unser kulturelles Engagement gerne angenommen wird.

## Wir bitten Sie

bei Ihren Einkäufen und sonstigen Erledigungen die Inserenten besonders zu berücksichtigen.

## Wir bedanken uns bei

allen Mitwirkenden und Gästen aus nah und fern für den Besuch unseres Jubiläumskonzertes.

## Dank sagen wir auch

unseren Mitgliedern und allen Freunden, die durch tatkräftige und finanzielle Unterstützung ihre Verbundenheit mit dem



zum Ausdruck gebracht und so unser Jubiläums-Konzert bereichert haben.

*Akkordeon-Musikverein Heiterkeit von 1890*

*Frankfurt am Main-Griesheim e. V.*

*- Der Vorstand -*



[www.facebook.com/FrankfurterSparkasse](https://www.facebook.com/FrankfurterSparkasse)

Eugen Hahn | Musiker und Jazzkeller-Betreiber | Kunde seit 1986

## Mein Leben, meine Vibes, meine Frankfurter Sparkasse

„Worauf's beim Jazz ankommt? Dass man genau zuhört und aufeinander geht. Talente, die auch meinen Berater auszeichnen.“

Die Gewerbekundenbetreuung der Frankfurter Sparkasse.  
Wir haben ein Ohr für Ihr Business.



Frankfurter  
Sparkasse

1822